

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Immobilienmanagement Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Umwelt	Vorlage-Nr: FB 23/0516/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 22.11.2018 Verfasser: FB 23/45									
Ratsantrag der Grünen Fraktion im Rat der Stadt Aachen (352/17) Entwicklung einer Strategie zur ökologischen Aufwertung verpachteter Flächen										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 712 375 741">Datum</th> <th data-bbox="383 712 954 741">Gremium</th> <th data-bbox="962 712 1374 741">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 748 375 777">11.12.2018</td> <td data-bbox="383 748 954 777">Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</td> <td data-bbox="962 748 1374 777">Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 779 375 808">11.12.2018</td> <td data-bbox="383 779 954 808">Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss</td> <td data-bbox="962 779 1374 808">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.12.2018	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme	11.12.2018	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
11.12.2018	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme								
11.12.2018	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:**Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss**

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich nicht.

Erläuterungen:

Zum Ratsantrag der Grünen Fraktion „Entwicklung einer Strategie zur ökologischen Aufwertung verpachteter Flächen (352/17) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Stadt Aachen hat aktuell ca. 810 ha städtische Grundstücke und ca. 552 ha Flächen im Eigentum der Stiftungen landwirtschaftlich verpachtet; insgesamt werden damit also 1.362 ha durch Stadt verpachtet.

Im Stadtgebiet Aachen werden auf 121 ha landwirtschaftlich genutzter Flächen Vertragsnaturschutzmaßnahmen durchgeführt. Hierbei handelt es sich z. B. um das Anlegen von Blühstreifen, Einrichtung von Lerchenfenstern, spätere Mahd etc. Davon befinden sich 50 ha (3,7% der Gesamtfläche) im Eigentum der Stadt Aachen. Für das Jahr 2019 konnten weitere Landwirte zum Abschluss von Vertragsnaturschutzverträgen gewonnen werden, so dass sich der Anteil der städtischen Flächen auf ca. 90 ha (=6,6%) erhöht.

Darüber hinaus werden auf ca. 94 ha (6,9%) städtischer Flächen Kompensationsmaßnahmen, die aus der Eingriffsregelung resultieren, durchgeführt. Insgesamt werden so 13,5 % der durch die Stadt verpachteten Flächen durch Vertragsnaturschutz oder Ausgleichsmaßnahmen extensiv im Sinne des Naturschutzes bewirtschaftet.

Bereits seit 1995 setzt die Verwaltung einen politischen Beschluss um, wonach freiwerdende städtische Pachtbetriebe bzw. landwirtschaftliche Flächen grundsätzlich an biologisch arbeitende Landwirte zu verpachten sind.

Im Jahr 2002 wurde ein kompletter Gutshof im Stiftungsbesitz mit einer Größe von ca. 70 ha an einen ökologisch wirtschaftenden Landwirt verpachtet. Darüber hinaus sind alle noch landwirtschaftlich nutzbaren Grundstücke im Naturschutzgebiet Indetal in einer Größe von ca. 18 ha mit den entsprechenden ökologischen Auflagen aus dem Landschaftsplan verpachtet worden. Auch dadurch wird dem Naturschutz in hohem Maße Rechnung getragen.

Die Strategien zur ökologischen Aufwertung verpachteter Flächen beinhalten einerseits die Umsetzung des Landschaftsplanes in Kooperation mit den Landwirten.

Andererseits prüft die Verwaltung derzeit weitere Möglichkeiten zur ökologischen Aufwertung.

Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Der Ratsantrag gilt damit als bearbeitet.

Anlage:

Ratsantrag 352/17